

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Modularisierung des Studiengangs Deutsch für Lehramt an Realschulen und Beruflichen Schulen

MODULHANDBUCH

Vorbemerkung zu grundsätzlichen Fragen

Inhalte der Lehrveranstaltungen: siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

Formen der Wissensvermittlung: Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

- *Vorlesungen (V)* behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- *Einführungsseminare (ES)* vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- *Proseminare (PS)* üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muß durch Überblicksveranstaltungen, Wahlpflichtveranstaltungen und Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.
- *Hauptseminare (HS)* üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.
- *Examenskolloquien (K)* dienen der intensiven Vorbereitung der Staatsexamensklausuren. Sie dienen als Repetitorium grundlegender Wissensbestände einerseits, der Hilfestellung bei der Aneignung und Strukturierung größerer Wissensmengen andererseits. Sie sollen in der Regel im 9. Semester vor Beginn der Staatsexamensklausuren besucht werden.

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet.

Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten:

- *Teilnahmenachweis, unbenotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, kleinere individuelle Leistung: Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und mündliches Referat im Seminar, Protokoll in der Vorlesung o.ä.) 2 + 1 LP
- *Leistungsnachweis (Einführungsseminar), benotet* (mindestens 4 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + Abschlussklausur)

| | |
|-------------------------|----------|
| in der Fachwissenschaft | 4 + 2 LP |
| in der Fachdidaktik | 4 + 1 LP |
- *Leistungsnachweis (Proseminar), benotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + 10-15seitige Proseminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, oder Klausur oder mündliche Prüfung)

| | |
|--------------------------|--------------------|
| in der Fachwissenschaft: | 2 + 3 LP |
| in der Fachdidaktik: | 2 + 2 od. 2 + 3 LP |

- *Leistungsnachweis (Hauptseminar)*, *benotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + 15-25seitige Hauptseminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert) 2 + 6 LP
- *Leistungsnachweis (Examenskolloquium)*,
in der Fachwissenschaft: benotet (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + Probeklausur) 2 + 2 LP
in der Fachdidaktik: unbenotet (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe) 2 + 1 LP

Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungspunkten entspricht.

1. Pflichtbereich:

Grundlagenmodul Sprachwissenschaft

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulverantwortlicher: | LS für Germanistische Linguistik |
| Zusammensetzung: | Einführungsveranstaltung in Germanistische Linguistik |
| Lernziele: | Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherche-techniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten |
| Lerninhalte: | Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprachwissenschaft Grundfragen der Syntax, Semantik und Pragmatik. Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche) |
| Form der Wissensvermittlung: | ES |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Student der UBT (zu Details vgl. die Prüfungsordnung) |
| Leistungsnachweise: | Benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung |
| Workloadberechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Klausur: 60 Std. Insgesamt: 180 Std. |
| ECTS-Punktezahl: | 6, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweise |
| Angebotshäufigkeit: | mindestens jedes WS |
| Zeitlicher Umfang: | 1-2 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen Module. |
| Modulprüfung: | Klausur. Die Modulnote geht nicht in die Staatsexamensnote ein. |

Grundlagenmodul Literaturwissenschaft

Ältere deutsche Philologie

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulverantwortlicher: | LS für Ältere deutsche Philologie |
| Zusammensetzung: | Einführungsveranstaltung in Älterer deutscher Philologie |
| Lernziele: | Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherche-techniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten |
| Lerninhalte: | Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der älteren deutschen Literaturwissenschaft Grundkenntnisse der mhd. Sprache, der Literaturgeschichte und der Kultur des Mittelalters. Grundfragen der sprachlichen und literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Epik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik |
| Form der Wissensvermittlung: | ES |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Student der UBT (zu Details vgl. die Prüfungsordnung) |
| Leistungsnachweise: | Benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung |
| Workloadberechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Klausur: 60 Std. Insgesamt: 180 Std. |
| ECTS-Punktezahl: | 6, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweise |
| Angebotshäufigkeit: | WS (mhd. Sprache) und SS (mhd. Literatur) |
| Zeitlicher Umfang: | 1-2 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen Module. |
| Modulprüfung: | Klausur. Modulnote geht nicht in die Staatsexamensnote ein. |

Grundlagenmodul Literaturwissenschaft

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulverantwortlicher: | LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft |
| Zusammensetzung: | Einführungsveranstaltung in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft |
| Lernziele: | Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherche-techniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten |
| Lerninhalte: | Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der neueren deutschen Literaturwissenschaft Grundkenntnisse der Literaturgeschichte der Neuzeit bis in die Gegenwart Grundfragen der sprachlichen und literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Epik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik |
| Form der Wissensvermittlung: | ES |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Student der UBT (zu Details vgl. die Prüfungsordnung) |
| Leistungsnachweise: | Benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung |
| Workloadberechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Klausur: 60 Std. Insgesamt: 180 Std. |
| ECTS-Punktezahl: | 6, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweise |
| Angebotshäufigkeit: | mindestens jedes WS |
| Zeitlicher Umfang: | 1-2 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen Module. |
| Modulprüfung: | Klausur. Modulnote geht nicht in die Staatsexamensnote ein. |

Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulverantwortlicher: | Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur |
| Zusammensetzung: | Einführung in die Sprachdidaktik Einführung in die Literaturdidaktik |
| Lernziele, Kompetenzen: | Überblick über zentrale Bereiche der Sprach- und Literaturdidaktik einschließlich der fachbezogenen Mediendidaktik. Einblick in deutschdidaktische Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs; Kennenlernen wesentlicher methodischer Ansätze. |
| Lerninhalte: | Darlegung und Reflexion deutschdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs: Sprechen und Zuhören, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprache untersuchen, Texte lesen und verstehen, Medien nutzen und reflektieren. Theoriebildung und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen. |
| Form der Wissensvermittlung: | ES |
| Teilnahmevoraussetzung: | für Sprachdidaktik: Grundlagenmodul Sprachwissenschaft für Literaturdidaktik: Grundlagenmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft |
| Leistungsnachweis: | Benoteter Leistungsnachweis: Klausur von je 45 Minuten Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung |
| Workloadberechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Klausur: 30 Std. Insgesamt: 150 Std. |
| Leistungspunkte: | 5, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 1 für Leistungsnachweis |
| Angebotshäufigkeit: | jedes Semester |
| Zeitlicher Umfang: | 1-2 Semester (Empfehlung: ab 3. Fachsemester) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen fachdidaktischen Module. |
| Modulprüfung: | Klausur |

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulverantwortlicher: | LS für Germanistische Linguistik |
| Zusammensetzung: | zwei Proseminare, eine Vorlesung |
| Lernziele: | <p>Vertiefung des im Grundlagenmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Grammatik, Lexikon, Pragmatik, Textlinguistik und Sprachgeschichte. Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen.</p> <p>Exemplarisch vertiefte Kenntnisse über soziolinguistische und stilistische Sprachbeschreibungen mit gegenwartssprachlicher und/oder sprachgeschichtlicher Ausrichtung; exemplarisch angeeignete Fähigkeit zur Durchführung selbstständiger Sprachuntersuchungen zur Soziolinguistik und/oder Stilistik der deutschen Sprache</p> |
| Lerninhalte: | Gegenwartssprachlich ausgerichtete Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache, ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik). Aspekte der deutschen Sprachgeschichte. Theorie und Empirie der Soziolinguistik: Traditionen, Methoden und Ergebnisse; Stilistik des Deutschen |
| Form der Wissensvermittlung: | PS, V |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Grundlagenmodul Sprachwissenschaft |
| Leistungsnachweise: | PS: zwei benotete Leistungsnachweise V: unbenoteter Teilnahmenachweis |
| Workload-Berechnung: | <p>Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung: 90 Std. Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit: 180 Std. Kleinere Leistung 30 Std. Insgesamt: 390 Std.</p> |
| ECTS-Punktezahl: | 13, davon 3 für Teilnahme, 3 für Vor- und Nachbereitung, 7 für Leistungsnachweise |
| Angebotshäufigkeit: | V, PS jedes Semester |
| Zeitlicher Umfang: | 2-3 Semester (Empfehlung: 3.-6. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bilden den Beginn des Studiums der inhaltlichen Fachschwerpunkte. Sie bauen auf dem Grundlagenmodul auf und sind die Basis für das Examensmodul. Dabei sind zeitliche Überschneidungen mit dem Vertiefungsmodul möglich. |
| Modulprüfung: | zwei benotete PS-Leistungsnachweise |

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulverantwortlicher: | LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, LS für Ältere deutsche Philologie |
| Zusammensetzung: | ein Proseminar Ältere deutsche Philologie, ein Proseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft, eine Vorlesung (Anmerkung zur NdL: Wird im Proseminar Literaturgeschichte gewählt, ist in der Vorlesung Gattungsgeschichte zu belegen und umgekehrt.) |
| Lernziele: | Erwerb von Kenntnis zentraler Gegenstandsbereiche der deutschen Literatur. Vertiefung des im Grundlagenmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Literaturgeschichte des höfischen Romans um 1200, Literaturgeschichte des Minnesangs bzw. der epischen Kleinformen oder der Literaturgeschichte der Heldenepik sowie Vertiefung des im Grundlagenmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 18.-21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung. Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff- und motivgeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität |
| Lerninhalte: | Literaturgeschichte des Mittelalters: Entwicklung des höfischen Romans, des Minnesangs, der epischen Kleinformen und der Heldenepik. Sozialer und kultureller Ort der mittelalterlichen Literatur. Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Text und Bild, Text und Körper, Text und Ritual. Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 18. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen. Probleme der Autorschaftskonzepte und der Biographik. Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien. Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff- und Motivgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen |
| Form der Wissensvermittlung: | PS, V |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Grundlagenmodule Ältere deutsche Philologie und Neuere deutsche Literaturwissenschaft |
| Leistungsnachweise: | PS: zwei benotete Leistungsnachweise V: unbenoteter Teilnahmenachweis |
| Workload-Berechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung: 90 Std. Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit: 180 Std. Kleinere Leistung 30 Std. Insgesamt: 390 Std. |
| ECTS-Punktezahl: | 13, davon 3 für Teilnahme, 3 für Vor- und Nachbereitung, 7 für Leistungsnachweise |
| Angebotshäufigkeit: | V, PS jedes Semester |
| Zeitlicher Umfang: | 2 -3 Semester (Empfehlung: 3.-6. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bauen auf dem Grundlagenmodul auf und sind die Basis für das Examensmodul. Dabei sind zeitliche Überschneidungen mit dem Vertiefungsmodul möglich. |

Modulprüfung: zwei benotete PS-Leistungsnachweise

Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch

| | |
|---------------------------------|---|
| Modulverantwortlicher: | Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur |
| Zusammensetzung: | Ein Proseminar zur Sprach- oder Literaturdidaktik Ein weiteres Proseminar oder eine Vorlesung zur Literatur- oder Sprachdidaktik (Wird im ersten Proseminar Sprachdidaktik gewählt, so ist im zweiten Proseminar bzw. in der Vorlesung Literaturdidaktik zu belegen und umgekehrt.) |
| Lernziele, Kompetenzen: | Kenntnisse grundlegender Bereiche der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln. Befähigung zum sachgerechten und schulartspezifischen Umgang mit didaktischer Theoriebildung. Reflexion empirischer Befunde. Vertiefte Einblicke in die Analyse und Modellierung von Lernprozessen. Bezüge zur schulischen Praxis analysieren. |
| Lerninhalte: | Deutschdidaktische Theorien und Unterrichtskonzepte zu speziellen Lernbereichen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Beispiele: Sprechen und Zuhören; Lesen; Schreiben einschl. Rechtschreiben; Sprachreflexion/Grammatik; Deutsch als Zweitsprache; sprachliche oder literarische Sozialisationsprozesse; Gattungen, Autoren oder Themengebiete der Erwachsenenliteratur, der Kinder- und Jugendliteratur, auch im Medienverbund (Theater, Film, Hörmedien, Computer); Sach- und Gebrauchstexte. |
| Form der Wissensvermittlung: | PS, V |
| Teilnahmevoraussetzung: | Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch |
| Leistungsnachweise: | PS 1: benoteter Leistungsnachweis PS 2 oder V: unbenoteter Teilnahmenachweis |
| Workload | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Leistungsnachweis: PS Referat, Hausarbeit 60 Std. PS oder V: kleinere Leistung 30 Std. Insgesamt: 210 Std. |
| Leistungspunkte | 7, davon 4 für aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, 3 für Leistungsnachweise |
| Angebotshäufigkeit | jedes Semester |
| Zeitlicher Umfang | 1-2 Semester (Empfehlung: 4.-6. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen | Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bilden den Beginn des Studiums der inhaltlichen Fachschwerpunkte. Sie bauen auf dem Grundlagenmodul auf und sind die Basis für das Examensmodul. |
| Modulprüfung: | Benoteter PS-Leistungsnachweis |

Spezialisierungsmodul: Literaturwissenschaft

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulverantwortlicher: | LS für Ältere deutsche Philologie, LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft |
| Zusammensetzung: | ein Hauptseminar |
| Lernziele: | Weitere Vertiefung des im Grundlagen- und Vertiefungsmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung. Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff- und motivgeschichtlicher Zusammenhänge sowie in die Medialität von Literatur. |
| Lerninhalte: | Entwicklungsgeschichte der deutschen Literatur. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen. Probleme der Autorschaftskonzepte und der Biographik. Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien. Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff- und Motivgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen |
| Form der Wissensvermittlung: | HS |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Grundlagenmodul, PS im jeweiligen Vertiefungsmodul |
| Leistungsnachweise: | HS: Benoteter Leistungsnachweis |
| Workload-Berechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit: 180 Std. Insgesamt: 240 Std. |
| ECTS-Punktezahl: | 8, davon 1 für Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung sowie 6 für Leistungsnachweise. |
| Angebotshäufigkeit: | mindestens jährlich |
| Zeitlicher Umfang: | 1 Semester (Empfehlung: 5.-6. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Die Lehrveranstaltungen im Spezialisierungsmodul dienen der weiteren fachlichen Spezialisierung im Hauptgebiet. Sie bauen jedoch nur zum Teil unmittelbar auf den Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul auf und können auch parallel mit diesen besucht werden. |
| Modulprüfung: | Benoteter HS-Leistungsnachweis |

Examensmodul Fachwissenschaft

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulverantwortlicher: | LS für Germanistische Linguistik, LS für Ältere deutsche Philologie, LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft |
| Zusammensetzung: | ein Staatsexamenskolloquium in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft oder in Älterer deutscher Philologie, ein Staatsexamenskolloquium in Sprachwissenschaft |
| Lernziele: | Intensive Vorbereitung der Staatsexamensklausuren. Wiederholung grundlegender Wissensbestände, Hilfestellung bei der Aneignung und Strukturierung größerer Wissensmengen, Schreibstrategien beim Abfassen einer Klausur |
| Lerninhalte: | Literaturwissenschaft: Hauptlinien der Literaturgeschichte und der Gattungsgeschichte in den Bereichen Lyrik, Drama, Prosa Sprachwissenschaft: Grammatische und lexikalische Strukturen der Gegenwartssprache. Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache mit Kenntnis des Mittelhochdeutschen. Methoden und Ergebnisse der synchronen und der diachronen Sprachforschung |
| Form der Wissensvermittlung: | K |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Vertiefungsmodule im jeweiligen Teilfach |
| Leistungsnachweise: | zwei benotete Leistungsnachweise |
| Workload-Berechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Leistungsnachweise: Referat, schriftliche Leistung 120 Std. Insgesamt: 240 Std. |
| ECTS-Punktezahl: | 8, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 4 für Leistungsnachweise. |
| Angebotshäufigkeit: | mindestens einmal jährlich |
| Zeitlicher Umfang: | 1 Semester (7. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Die Lehrveranstaltungen im Examensmodul bauen Lehrveranstaltungen im Vertiefungs- und im Spezialisierungsmodul auf. |
| Modulprüfung: | zwei benotete Leistungsnachweise. Modulnote geht nicht in die Staatsexamensnote ein. |

2. Wahlbereich nach LPO, § 22, Absatz 2, Nr. 3f und 3a:

Sprachwissenschaft Wahlmodul

| | |
|------------------------------|--|
| Modulverantwortlicher: | LS für Germanistische Linguistik |
| Zusammensetzung: | Es können Lehrveranstaltungen im Leistungsumfang zwischen 3 und 15 LP im Teilfach Sprachwissenschaft gewählt werden. |
| Lernziele: | Weitere Vertiefung der Kenntnisse in selbstgewählten Bereichen |
| Lerninhalte: | Exemplarische Behandlung von Themen mit gegenwartssprachlicher und/oder sprachgeschichtlicher Ausrichtung (z.B. aus den Bereichen Grammatik, Pragmatik, sprachliche Variation, Stilistik, Textlinguistik, Sprachtheorie) |
| Form der Wissensvermittlung: | V, PS, HS |
| Teilnahmevoraussetzung: | Vertiefungsmodul |
| Workload-Berechnung: | V/PS/HS: aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. V: Leistungsnachweis (Protokoll, kleiner Essay o.ä.): 30 Std. PS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit o.ä.) 90 Std. HS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit o.ä.) 180 Std. |
| Leistungspunkte: | 3 bis 15 LP |
| Angebotshäufigkeit: | Jedes Semester |
| Zeitlicher Umfang: | 1-2 Semester (Empfehlung: 4.-8. FS) |
| Modulprüfung: | unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis oder benoteter HS-Leistungsnachweis |

**Ältere deutsche Philologie:
Wahlmodul A: Kunst und Kultur des deutschen Mittelalters**

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulverantwortlicher: | LS für Ältere deutsche Philologie |
| Zusammensetzung: | ein Seminar zur Kulturtheorie und diachronen Kulturvermittlung |
| Lernziele: | Exemplarische Vertiefung des Grundwissens zu zentralen Zusammenhängen mittelalterlicher Literatur und Kultur, Kompetenzerwerb in theoretischer und praktischer Erfahrung kultureller Wahrnehmung |
| Lerninhalte: | Exemplarische Behandlung eines Themas oder mehrerer Themen aus den folgenden Bereichen: Fiktionalität (Verhältnis Literatur und Wirklichkeit, Status adeliger Literatur am Hof, Bedeutungsebenen, Textbegriff), Materialität (Handschriften/ Faksimile/ Editionen: normative Aspekte und Besonderheiten der literarischen Sprache, Aufführungssituation), materielle Kultur und Performativität (Raumorganisation, Architektur, Sensibilisierung für die Abhängigkeit künstlerischer Gestaltungsmittel von der Vorstellungswelt einer Kultur), Vermittlungs- und Darstellungskonzepte (Symbol, Ritual, Strategien des Erzählens) |
| Form der Wissensvermittlung: | PS mit Exkursion |
| Teilnahmevoraussetzung: | Vertiefungsmodul ‚Ältere deutsche Philologie‘ |
| Leistungsnachweis: | PS: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter Leistungsnachweis |
| Workload-Berechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Leistungsnachweis: Referat 30 Std. oder Referat und Exkursionsbericht (mind. 10 Seiten) 90 Std. Insgesamt: 90 Std. oder 150 Std. |
| Leistungspunkte: | 3 oder 5, davon 1 für aktive Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung sowie 1 für Referat oder 3 für Leistungsnachweis |
| Angebotshäufigkeit: | jährlich |
| Zeitlicher Umfang: | 1 Semester (Empfehlung: 4.-8. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Die Veranstaltung baut insbesondere auf dem Grundlagenmodul ‚Ältere deutsche Philologie‘ und insbesondere der Einführungsveranstaltung ‚Sprache und Kultur‘ des Mittelalters auf. |
| Modulprüfung: | unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis |

Ältere deutsche Philologie
Wahlmodul B: Mittelalterrezeption

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulverantwortlicher: | LS für Ältere deutsche Philologie |
| Zusammensetzung: | Proseminar |
| Lernziele: | Exemplarische Vertiefung des Grundwissens zu Multimedialität und Virtualität von mittelalterlichen Texten, (Wieder-)Entdeckung des Körpers in performance-Situationen und Gegenwartskultur; exemplarische Erarbeitung und Vertiefung im Umgang mit eigener und fremder kultureller Wahrnehmung über sozio-historische Differenz, |
| Lerninhalte: | Exemplarische Behandlung eines Themas oder mehrerer Themes aus folgenden Bereichen: Mittelalterrezeption im Zusammenhang mit eigener Fachgeschichte sowie Rolle und Funktion der Mittelalterrezeption in der Gegenwartskultur (mit möglichem Schwerpunkt auf popular culture als Massenkultur); Erarbeiten der sozio-kulturellen Dimensionen von multimedialen Texten und virtuellen Erzählungen, diachron und synchron (mittelalterliche Texte und Film, Fernsehen, E-Games in der Gegenwart); zum Medienwechsel diachron und synchron und die Folgen für narratologische Strukturen bzw. Erzählstrategien mit Schwerpunkt auf der (Wieder-) Entdeckung des Körpers und des gegenseitigen Einflusses der Medien untereinander (performance-Situation); Alterität und Modernität des Mittelalters, Vertiefung methodenbasierter Ansätze zur Behandlung der Differenz von Eigenem und Fremden, Kultur als (multimedialer) Text |
| Form der Wissensvermittlung: | PS |
| Teilnahmevoraussetzung: | Vertiefungsmodul ‚Ältere deutsche Philologie‘ |
| Leistungsnachweise: | PS: Benoteter Leistungsnachweis |
| Workload-Berechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Referat: 30 Std. oder Referat und schriftlicher Leistungsnachweis: 90 Std. Insgesamt: 90 Std. oder 150 Std. |
| ECTS-Punktezahl: | 3 oder 5, davon 1 für aktive Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung sowie 1 für Referat oder 3 für Leistungsnachweis |
| Angebotshäufigkeit: | jährlich |
| Zeitlicher Umfang: | 1 Semester (Empfehlung: 4.-8. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Grundlagenmodul |
| Modulprüfung: | unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis |

Ältere deutsche Philologie
Wahlmodul C: Mittelalter in der Schule

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulverantwortlicher: | LS für Ältere deutsche Philologie |
| Zusammensetzung: | Proseminar |
| Lernziele: | Erwerb der Kompetenz zur fachwissenschaftlich adäquaten Sachanalyse literaturgeschichtlicher Themen; Erwerb zeitgemäßer Herangehensweisen an mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur; Erwerb eines erweiterten Text- und Literaturbegriffs und entsprechender Fragekompetenz |
| Lerninhalte: | Exemplarische Behandlung eines Themas oder mehrerer Themen aus den folgenden Bereichen: Unterschiede und Gemeinsamkeiten mittelalterlicher, frühneuzeitlicher und rezenter Formen der Literatur und ihrer gesellschaftlichen Rezeption (longue durée, Diskursbrüche, Weltbildwandel, Wiederentdeckungen literarischer Muster); Funktion und Funktionalisierung von Literatur (Politik, Moral, Religion, Handwerk im Spannungsfeld zwischen literarischer Vermittlung und Dekonstruktion); Zusammenhänge zwischen Materialität und Inhalt literarischer Kunstwerke (Medienwandel und Mentalitätsgeschichte, Literatur als Kunst, Mäzenatentum und Markt); Formen der Aufführung und Rezeption von Literatur (Unterhaltungsmodelle, Literatur und Performanz, Geschichte des Lesens) |
| Form der Wissensvermittlung: | Proseminar |
| Zulassungsvoraussetzung: | Grundlagenmodul Ältere deutsche Philologie |
| Leistungsnachweise: | unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter Leistungsnachweis |
| Workload-Berechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Leistungsnachweis: Referat 30 Std. oder Referat und schriftlicher Leistungsnachweis 90 Std. Insgesamt: 90 Std. oder 150 Std. |
| ECTS-Punktzahl: | 3 oder 5 LP, davon 1 für Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung sowie 1 oder 3 für Leistungsnachweise |
| Angebotshäufigkeit: | Jährlich |
| Zeitlicher Umfang: | 1 Semester (Empfehlung: 3.-8. FS) |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Vertiefungsmodul Fachdidaktik |
| Modulprüfung: | Benoteter PS-Leistungsnachweis |

**Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Wahlmodul**

| | |
|------------------------------|--|
| Modulverantwortlicher: | LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft |
| Zusammensetzung: | Es können Lehrveranstaltungen im Leistungsumfang zwischen 3 (z.B. eine V mit 2+1 LP) und 15 LP im Teilfach Neuere deutsche Literaturwissenschaft gewählt werden. |
| Lernziele: | Weitere Vertiefung der Kenntnisse in selbstgewählten Bereichen |
| Lerninhalte: | Exemplarische Behandlung eines Themas oder mehrerer Themen aus den folgenden Bereichen: Literaturtheorie, Literaturgeschichte vom 17. bis zum 21. Jh., Gattungstheorie, Stoff- und Motivgeschichte, Literatur und Medien. |
| Form der Wissensvermittlung: | V, PS, HS |
| Teilnahmevoraussetzung: | Vertiefungsmodul |
| Workload-Berechnung: | V/PS/HS: aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. V: Leistungsnachweis (Protokoll, kleiner Essay o.ä.): 30 Std. PS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit) 90 Std. HS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit) 180 Std. |
| Leistungspunkte: | 3 bis 15 LP |
| Angebotshäufigkeit: | Jedes Semester |
| Zeitlicher Umfang: | 1-2 Semester (Empfehlung: 4.-8. FS) |

Fachdidaktik Theorie-Praxis-Modul

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulverantwortlicher: | Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur |
| Zusammensetzung: | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Proseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum (Wird das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Deutsch absolviert, so ist das Theorie-Praxis-Modul zu belegen.) |
| Lernziele, Kompetenzen: | Praxisbezogene Anwendung fachdidaktischen Grundlagenwissens: deutschdidaktische Konzepte und methodische Ansätze auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, konkrete Unterrichtsstunden vorbereiten, durchführen und reflektieren. Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung kennenlernen und anwenden. |
| Lerninhalte: | Selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen Inhalten und Zielen des Faches Deutsch einschließlich fachwissenschaftlicher Klärung und fachdidaktischer Begründung; kritische Analyse von Unterrichtsvorschlägen und -materialien; Analyse fachlicher Lernprozesse und Diagnose von Lernfortschritten und -schwierigkeiten. |
| Form der Wissensvermittlung: | Praktikum, PS |
| Teilnahmevoraussetzung: | Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch |
| Leistungsnachweis: | Benoteter PS-Leistungsnachweis |
| Workloadberechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Leistungsnachweis: Referat, Praktikumsbericht 90 Std. Insgesamt: 150 Std. |
| Leistungspunkte: | 5, davon 1 für aktive Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung sowie 3 für Leistungsnachweis |
| Angebotshäufigkeit: | jedes Semester |
| Zeitlicher Umfang: | 1 Semester |
| Verknüpfung mit anderen Modulen: | Fachdidaktisches Angebot für den Wahlpflichtbereich nach LPO §22, Absatz 2, Nr. 2f bzw. 4i. |

Fachdidaktik Spezialisierungsmodul

| | |
|------------------------------|---|
| Modulverantwortlicher: | Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur |
| Zusammensetzung: | Pro- oder Hauptseminar zur Sprach-, Literatur- oder Mediendidaktik |
| Lernziele, Kompetenzen: | Exemplarische Kenntnisse grundlegender Bereiche der Sprach-, Literatur- oder Mediendidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln; Befähigung zum sachgerechten und schulartspezifischen Umgang mit didaktischer Theoriebildung; vertiefte Einblicke in die Analyse und Modellierung von Lernprozessen. |
| Lerninhalte: | Deutschdidaktische Theorien und Unterrichtskonzepte zu speziellen Lernbereichen der Sprachdidaktik. Beispiele: Sprechen und Zuhören; schulisches Schreiben einschl. Rechtschreiben; Sprachreflexion/Grammatik; Sach- und Gebrauchstexte; sprachliche Sozialisationsprozesse, Geschichte der Sprachdidaktik. Lese- und literarische Sozialisation, Kanonprobleme, Didaktik der Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren oder Themengebiete der Erwachsenenliteratur sowie der Kinder- und Jugendliteratur, auch im Medienverbund, Geschichte der Literaturdidaktik. Didaktik auditiver, audiovisueller und/oder digitaler Multimedien. |
| Form der Wissensvermittlung: | PS oder HS |
| Teilnahmevoraussetzung: | Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch |
| Leistungsnachweis: | Unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis |
| Workloadberechnung: | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Leistungsnachweis: PS: Referat; Hausarbeit oder mündliche Prüfung 90 Std. HS: Referat, Hausarbeit 180 Std. Insgesamt: PS 150 Std. / HS 240 Std. |
| Leistungspunkte: | 3 oder 5 oder 8 |
| Angebotshäufigkeit: | HS: mindestens jährlich PS: jedes Semester |
| Zeitlicher Umfang: | 1 Semester |
| Modulprüfung: | Unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis |

Fachdidaktik Examensmodul

| | |
|---------------------------------|--|
| Modulverantwortlicher: | Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur |
| Zusammensetzung | Examenskolloquium |
| Lernziele | Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Inhalte; intensive Vorbereitung auf die schriftliche Staatsexamensprüfung; Hilfestellung bei der Aneignung und Strukturierung größerer Wissensmengen. |
| Lerninhalte | Aufgreifen und Wiederholen zentraler Bereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. |
| Form der Wissensvermittlung | K |
| Teilnahmevoraussetzung | Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch |
| Leistungsnachweis | Unbenoteter Teilnahmenachweis |
| Workloadberechnung | Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. kleinere Leistung 30 Std. Insgesamt: 90 Std. |
| Leistungspunkte | 3, davon 1 für aktive Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung, 1 für Leistungsnachweis |
| Angebotshäufigkeit | jedes Semester |
| Zeitlicher Umfang | 1 Semester |
| Verknüpfung mit anderen Modulen | Das Examensmodul dient der gezielten Vorbereitung auf das Staatsexamen und soll daher am Ende des Studiums besucht werden. |